

Interreg



Interreg 2021-2027: Aufrufe zu Projekteinreichungen für Interreg Central Europe starten am 15. November 2021

Nach rund zwei Jahren Vorbereitungsarbeiten und Verhandlungen wurden und werden die Interreg-Programme der Periode 2021-2027 im Laufe des zweiten Halbjahres 2021 finalisiert. Mitte/Ende November öffnen die ersten Calls (Aufrufe zu Projekteinreichungen) der transnationalen Programme Alpine Space, Central Europe und des Netzwerkprogrammes Interreg Europe.

Mehr dazu....

Die EU-Kohäsionspolitik trägt zur Stärkung des wirtschaftlichen, sozialen und territorialen Zusammenhalts in der Europäischen Union bei. Sie zielt darauf ab, Ungleichgewichte zwischen Ländern und Regionen auszugleichen. Sie setzt die politischen Prioritäten der Union um, insbesondere den grünen und digitalen Wandel. Für Förderperiode 2021-2027 wurden daher fünf politische Ziele definiert:



Smarter Europe

wettbewerbsfähiges und intelligentes Europa



Greener, carbon free Europe

umweltfreundliches, kohlenstoffarmes Europa auf dem Weg zur kohlenstofffreien Wirtschaft



Connected Europe

stärker vernetztes Europa durch Verbesserung der Mobilität



Social Europe

soziales und integratives Europa



Europe closer to citizens

bürgernahes Europa durch Förderung der nachhaltigen und integrierten Entwicklung

Die beiden Hauptprioritäten sind „Smarter Europe“ und „Greener, carbon free Europe“. Ergänzt werden Interreg-Programme durch zwei zusätzliche spezifische Ziele "Eine bessere Governance der Zusammenarbeit" und "Ein sichereres und geschütztes Europa".

Interreg CENTRAL EUROPE 2021-2027

"Interreg CENTRAL EUROPE stellt sich ein vereintes Mitteleuropa vor, das kooperiert, um gemeinsam intelligenter, grüner und besser vernetzt zu werden. Auf der Grundlage gemeinsamer Bedürfnisse und einer gemeinsamen Identität zielt das Programm auf eine vertrauensvolle Kultur der Zusammenarbeit über Grenzen hinweg."

Um diese Vision zu erreichen, werden wir am **15. November 2021** eine erste Aufforderung zur Einreichung von transnationalen Projektvorschlägen veröffentlichen. Konkrete technische Informationen und Anforderungen für die Projektentwicklung, einschließlich der Aufgabenstellung, des Programmhandbuchs und des Antragsformulars, werden an diesem Tag veröffentlicht.

Der erste Call richtet sich an öffentliche und private Organisationen, die über Grenzen hinweg zusammenarbeiten wollen. Die Deadline ist am **23. Februar 2022**, und je nach Anzahl der eingegangenen Anträge wird die Entscheidung über die Finanzierung voraussichtlich vor Ende des Jahres 2022 fallen.

Die Prioritäten des Programmes sind:

- **Priorität 1: Zusammenarbeit für ein intelligenteres Central Europe**
 - Stärkung der Innovationskapazitäten in Central Europe
 - Entwicklung von Kompetenzen in den Bereichen intelligente Spezialisierung, industrieller Wandel und Unternehmertum in Central Europe
- **Priorität 2: Zusammenarbeit für ein umweltfreundlicheres Central Europe**
 - Unterstützung der Energiewende hin zu einem klimaneutralen Central Europe
 - Stärkung der Widerstandsfähigkeit gegenüber den Klimawandel in Central Europe
 - Förderung der Kreislaufwirtschaft in Central Europe
 - Umweltschutz in Central Europe
 - Umweltfreundliche Gestaltung der städtischen Mobilität in Central Europe
- **Priorität 3: Zusammenarbeit für ein besser vernetztes Central Europe**
 - Verbesserung der Verkehrsanbindung ländlicher und peripherer Regionen in Central Europe
- **Priorität 4: Eine bessere Governance für die Zusammenarbeit in Mitteleuropa**
 - Stärkung der Governance für eine integrierte räumliche Entwicklung in Central Europe

In der Periode 2021-2027 gilt ein einheitlicher **Kofinanzierungssatz von 80 %** für Projektpartner aus allen neun beteiligten Programm-Partnerstaaten (Deutschland (Baden-Württemberg, Bayern, Berlin, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen und die Region Braunschweig in Niedersachsen), Italien (Emilia-Romagna, Friaul-Julisch Venetien, Ligurien, Lombardei, Piemont, die autonomen Provinzen Bozen und Trient, Aostatal und Venetien), Kroatien, Österreich, Polen, Slowakei, Slowenien, Tschechische Republik und Ungarn).

Die maximale Projektlaufzeit beträgt 36 Monate und ein Projekt ist von mindestens drei finanzierenden Partner*innen aus drei unterschiedlichen Ländern, zwei davon aus dem Programmraum, einzureichen. Die Partnerschaften können jedoch auch größer sein als die Mindestanforderungen (etwa elf oder mehr Partner) und sind es nach Erfahrungen der letzten Förderperiode in der Regel auch.

Zentrale Informationsstelle für EU-Förderungen

EuroAccess Vienna stellt laufend aktualisierte Informationen zu EU-Förderungen online bereit. Die Webseite umfasst Informationen zu direkt von der Europäische Kommission direkt verwaltete Förderprogramme (zum Beispiel Horizon Europe oder Connection Europe Facility (CEF)) und national verwalteten EU-Förderprogramme (zum Beispiel Interreg). Durch diese, von EuroVienna betreute, einmalige Online-Datenbank erhalten Einrichtungen jeder Branche einen ersten

Überblick zu Fördermöglichkeiten für ihre Projektideen und bei Bedarf persönliche Beratung durch das Team der EuroVienna.

Weitere Informationen

[EuroVienna](#)

[EuroAccess Vienna](#)

[Interreg Central Europe](#)